

- Prüfbericht des MFPA Leipzig

## 2-komp., hoch chemikalienbeständiger Mörtel auf Silikatbasis

### Eigenschaften

Mineralischer Spezialmörtel auf Silikatbasis mit sehr hoher Säurebeständigkeit. Der ausgehärtete Mörtel besitzt eine sehr hohe Druckfestigkeit und ist verschleißfest.

### Technische Daten

Basis	Pulverkomp.	zementfreies Pulvergemisch aus Sand und anorganischen Zusätzen
	Flüssigkomp.	wässrige Silikatlösung
Größtkörn Pulver		0,4 mm
pH-Wert Flüssigkomponente		ca. 11
Einsatzbereich		pH 0 bis 7
Verarbeitungszeit 15 °C		45 Minuten
Rohdichte (Gemisch)		2,1 g / cm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (24 h)		> 15 N / mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (24 h)		1,4 N / mm <sup>2</sup>
langzeitbeständig gegen bauschädliche Salze, Öle, Fette, Säuren (bis pH 0) Beständigkeiten bitte anfragen		

### Einsatzgebiete

Zur Beschichtung von horizontalen und vertikalen Flächen auf allen mineralischen Untergründen wie z. B. Beton, Mauerwerk, Zement-putz, im Feucht- und Nassbereich, in Bereichen, die erhöhter chemischer Beanspruchung durch Säuren ausgesetzt sind und im schweren Korrosionsschutz.

### Untergrund

Der mineralische Untergrund muss eben, sauber und fest sein. Die Haftung beeinflussende Stoffe wie z. B. Bitumen, Farbe, Öl, Staub, Zementschlämme usw. sind mechanisch zu entfernen. Fehlstellen und Fugen sind mit KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig vorab zu verschließen. Ecken sind mit KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig hohlkehlenartig auszurunden (Schenkellänge ca. 4 - 6 cm), Kanten sind zu brechen.. Vorgeschädigter Beton muss bis auf die tragfähige Substanz abgetragen werden. Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes 1,5 N / mm<sup>2</sup>. Bei durch Säure vorgeschädigten Untergründen ist zusätzlich der Auftrag einer Haftschlämme aus KÖSTER NB 1 grau ohne Zusatz von SB-Haftemulsion notwendig. Die Dichtungsschlämme muss mindestens 24 Stunden (bei 15 °C) vor dem Auftrag des KÖSTER Silikatmörtels erhärten.

### Verarbeitung

Oberfläche mattfeucht vornässen (entfällt bei Untergrundvorbereitung mit KÖSTER NB 1 grau). Silikatmörtel im vorgegebenen Mischungsverhältnis in einem sauberen Behälter zu einem plastischen Mörtel mit einem geeigneten Rührgerät (empfohlen werden doppelläufige Korbmischer) anmischen. Dazu ist die Pulverkomponente portionsweise in die vorgelegte Flüssigkomponente einzurühren. Die Verarbeitung erfolgt mittels Glätter oder Kelle in einer maximalen Auftragsstärke von 5 mm pro Arbeitsgang. Die minimale Schichtdicke beträgt 4 mm. Die Verarbeitung erfolgt bei mehrlagigem Auftrag frisch in frisch. Silikatmörtel ist zementfrei, eine Wasserzugabe hat unbedingt zu unterbleiben. Erstarrtes Material kann nicht wieder aufgemischt werden. Der Mörtel muss mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit und Wasserzutritt geschützt werden.

### Reinigung der Geräte

Unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser.

### Verbrauch

ca. 2,1 kg / m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

### Lagerung

Trocken, in geschlossenen Gebinden bis 12 Monate lagerfähig.

### Gebinde

Pulverkomponente	24 kg Sack
Flüssigkomponente	5,5 kg Kanister

### Vorsichtsmaßnahmen

Flüssigkomponente enthält Silikat und wirkt bei Haut-, Augen- oder Schleimhautkontakt ätzend.

### Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig	Art.-Nr. 5.032

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.